



Mercedes-Benz GLA-Klasse (2014-2020) Benziner

Hochgelegte A-Klasse

Der Mercedes GLA der ersten Generation (Baureihe X 156) kam 2014 in Deutschland auf den Markt. Im Gegensatz zu seinen wichtigsten Konkurrenten ist der GLA weniger stämmiges SUV als mehr hochgelegte A-Klasse. Das macht sich im relativ engen Fond und im eher kleinen Kofferraum bemerkbar. In der ersten Reihe stehen allerdings gute Platzverhältnisse zur Verfügung. Außerdem punktet der kleine Benz mit solider Verarbeitung, einfacher Bedienung, gelungener Geräuschdämmung, komfortablem Fahrwerk und bequemen Sitzen. Daher ist er durchaus auch für längere Strecken geeignet. Im Stadtverkehr stören wiederum die schlechte Rundumsicht und der groß geratene Wendekreis. Wie auch seine technisch verwandten Mercedes-Modelle mit dem Motor quer auf der Vorderachse erweist sich der GLA als sehr zuverlässig und haltbar. Bei den Hauptuntersuchungen schneidet der GLA insgesamt sehr gut ab. Große Schwachpunkte haben die Fahrzeuge nicht. Auch in der ADAC Pannenstatistik kommt der Mercedes auf eine Spitzenplatzierung. Insgesamt kann die Qualität der Fahrzeuge voll überzeugen und liegt damit auf dem hohen Mercedes-Niveau früherer Tage.

Empfehlung: Der Basisbenziner im GLA 180 reicht für den Alltag zwar prinzipiell aus, spätestens bei höherer Beladung wünscht man sich aber mehr Leistung. Der 200er hat spürbar mehr Kraft und lässt sich daher entspannter bewegen, außerdem ist er am Gebrauchtwagenmarkt häufig zu finden. Die größeren 220er und 250er bieten zwar nochmals mehr Leistung, sind aber seltener zu finden und deutlich teurer. Etwa 70 % der gebrauchten GLA haben eine Automatik an Bord. Sie passt gut zum Charakter des Fahrzeugs und ist vor allem für Fahrer eine Empfehlung, die häufig in der Stadt unterwegs sind. Richtige Sportwagen mit hervorragenden Fahrleistungen sind die AMG 45-Modelle. Mit knapp 400 PS machen diese sogar auf einer Rennstrecke eine gute Figur, sind jedoch im Einkauf und Unterhalt sehr teuer und daher nur für Liebhaber eine gute Wahl. Für häufige Fahrten in bergigen Gegenden oder bei vermehrtem Anhängerbetrieb empfiehlt sich ein Modell mit dem Allradantrieb 4MATIC.

- ⊕ sehr gute Verarbeitung, zuverlässige und haltbare Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, hohes Sicherheitsniveau, komfortables Fahrwerk
- ⊖ relativ teuer, schlechte Rundumsicht, kleiner Kofferraum, enger Fond, großer Wendekreis

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2025)

Erstzulassungsjahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
ADAC-Bewertung	12,7	10,7	18,0	17,3	9,4	5,8	3,9

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	12,9	10,7	8,7	7,6	6,8	4,3	3,0
	18,8	16,5	15,2	15,2	13,8	13,1	12,3
	24,7	22,3	21,8	22,9	20,9	21,9	21,5
	30,6	28,1	28,3	30,5	27,9	30,7	30,8
	>30,6	>28,1	>28,3	>30,5	>27,9	>30,7	>30,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Mercedes GLA meist gut bis sehr gut ab. Der TÜV fasst den GLA mit der regulären A-Klasse zusammen. Die Modell erzielen bei den Hauptuntersuchungen sehr gute Ergebnisse. Das spricht für eine hohe Qualität der Fahrzeuge.
Rückrufe	<p>8/2016: Nur mit AMG-Motor: Bei einigen Fahrzeugen kann eine fehlerhafte Verschweißung zwischen Lamellenträger und Nabe einer Kupplung zu einem Riss führen. Im Falle einer gerissenen Schweißnaht wäre kein Kraftschluss über diese Kupplung möglich. Dadurch könnte das Getriebe entweder nach N schalten oder in einen Teilgetriebe-Notlauf fallen. Im Falle einer Schaltung nach N wäre der Antriebsstrang kraftfrei und das Fahrzeug würde ausrollen. Das kann dann, je nach Situation, zu kritischen Verkehrssituationen führen. Die Aktion startete im Juli 2016, dauert etwa 13 Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 947 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>3/2017: Sollte der Starter aufgrund eines zuvor eingetretenen Schadens blockiert sein (z.B. Motorschaden durch Wasserschlag), würde beim nächsten Startversuch ein sehr hoher elektrischer Strom über den Startstrom-Begrenzer fließen. Bei mehrfachen erfolglosen Startversuchen kann der Begrenzer dann überhitzen und Feuer fangen. Als Abhilfe wird in der Werkstatt eine zusätzliche Sicherung in die Versorgungsleitung zum Starter eingebaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150.000 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>6/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen ist das Mischungsverhältnis des Treibmittels bestimmter Airbag-Zündpillen ab Werk des Lieferanten fehlerhaft und die Airbags lösen evtl. nicht aus. Als Abhilfe werden die potenziell betroffenen Airbags ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: bis 3,5 Stunden (abhängig von der Anzahl betroffener Airbags). Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.848 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>7/2017: Mit Ottomotor M270 (Links-/Rechtslenker) und Dieselmotor OM651 (Linkslenker): Der zugelieferte Anschlussstutzen der Unterdruckleitung am Bremskraftverstärker kann brechen. Sollte der Anschlussstutzen brechen, würde der Bremskraftverstärker nicht mehr mit Unterdruck versorgt werden. Infolge dessen würde sich die Bremskraftverstärkung sukzessive reduzieren und das Bremspedal müsste nach wenigen Bremsungen mit einem höheren Kraftaufwand betätigt werden. Bei den betroffenen Fahrzeugen wird die Unterdruckleitung des Bremskraftverstärkers ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 250.000 (auch andere Modelle betroffen)</p> <p>10/2017: Bei betroffenen Fahrzeugen existiert eine nicht ausreichende Erdung der Lenksäule. Bei einer Beschädigung der Leiterbahnen innerhalb der Wickelfederkassette im Mantelrohr-Schaltermodul könnte der Fahrerairbag im Falle einer elektrostatischen Entladung unmotiviert auslösen. Die Beschädigung dieser Leiterbahnen wird dem Fahrer im Vorfeld durch eine Airbag-Warnmeldung im Kombiinstrument mit der roten Airbagkontrollleuchte angezeigt. Als vorsorgliche Maßnahme wird bei betroffenen Fahrzeugen in der Werkstatt eine ausreichende Erdung der Lenksäule hergestellt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: keine Angabe.</p>

Modellgeschichte

03/2014	Modelleinführung des fünftürigen Kompakt-SUV mit vier Motorvarianten: GLA 200 (115 kW/156 PS), GLA 250 (155 kW/211 PS), GLA 200 CDI (100 kW/136 PS) und GLA 220 CDI (125 kW/170 PS); Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; optional mit 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe und überarbeitetem, permanentem Allradsystem 4MATIC mit variabler Momentenverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse erhältlich; City-Safety-System und Müdigkeitserkennung serienmäßig; Xenon-Scheinwerfer mit Kurven- und Abbiegelicht, Fernlichtassistent, Verkehrszeichenerkennung, Spurwechsel-, Spurhalteassistent und Abstandsregelung gegen Aufpreis erhältlich
07/2014	Einführung Topmodell GLA 45 AMG (265 kW/360 PS)
09/2014	neue zusätzliche Motorvariante: GLA 180 CDI (80 kW/109 PS)
02/2015	neue zusätzliche Motorvarianten: GLA 180 (90 kW/122 PS), GLA 220 d (130 kW/ 177 PS), Motorvariante GLA 220 CDI (125 kW/170 PS) entfällt
07/2015	alle Dieselmotoren mit neuer Motorenbezeichnung "d" statt "CDI"; modifiziertes Topmodell GLA 45 AMG (280 kW/381 PS)
01/2017	leichtes Facelift und Modellpflege, neue zusätzliche Motorvariante GLA 220 (135 kW/184 PS); LED-Scheinwerfer optional verfügbar
12/2017	Motorvariante GLA 200 d (100 kW/136 PS) erfüllt Schadstoffklasse Euro 6c (NEFZ)
06/2018	Motorvarianten GLA 180, GLA 200 und GLA 250 erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP), Motorvarianten GLA 200 d und GLA 220 d erfüllen Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP)
07/2018	Motorvariante GLA 220 erfüllt Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP), Motorvariante GLA 200 d erfüllt Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP)
05/2019	alle Ottomotoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP), keine Dieselmotoren mehr im Angebot
02/2020	Ende der Produktion; Nachfolgemodell ab 02/2020

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4.417 / 1.804 / 1.494
Breite mit Spiegeln [mm]	2.022
Kofferraumvolumen [l]	421
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	180	200	200 7G-DCT	220 7G-DCT	250 7G-DCT	250 7G-DCT 4 MAT.	45 AMG DCT	45 AMG DCT
Aufbau/Türen	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5	SUV / 5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4 / 1.595	4 / 1.595	4 / 1.595	4 / 1.991	4 / 1.991	4 / 1.991	4 / 1.991	4 / 1.991
Leistung [kW/PS]	90 / 122	115 / 156	115 / 156	135 / 184	155 / 211	155 / 211	265 / 360	280 / 381
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	200 / 1.250	250 / 1.250	250 / 1.250	300 / 1.200	350 / 1.200	350 / 1.200	450 / 2.250	475 / 2.250
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	9,0	8,4	8,1	7,1	6,6	6,6	4,8	4,4
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	200	215	215	230	235	230	250	250
Verbrauch Hersteller pro 100 km	5,7 l S (NEFZ)	5,8 l S (NEFZ)	5,5 l S (NEFZ)	6,5 l S (NEFZ)	5,7 l S (NEFZ)	6,4 l S (NEFZ)	7,5 l SP (NEFZ)	7,4 l SP (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	133 g/km	134 g/km	129 g/km	152 g/km	132 g/km	150 g/km	175 g/km	172 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	C	C	B	C	B	C	D	D

Anhängelast gebremst / ungebremst [kg]	1.400 / 695	1.400 / 695	1.400 / 715	1.800 / 750	1.500 / 725	1.800 / 750	- / -	- / -
Tankinhalt [l]	50,0	50,0	50,0	56,0	50,0	56,0	56,0	56,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19 / 19 / 18	19 / 19 / 18	19 / 19 / 18	19 / 21 / 20	19 / 21 / 20	19 / 21 / 20	19 / 25 / 24	19 / 25 / 24
Steuer pro Jahr*	108 €	110 €	100 €	154 €	114 €	150 €	200 €	194 €
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (inkl. Einbaukosten)

TYP	180	200	200 7G- DCT	220 7G- DCT	250 7G- DCT	250 7G- DCT 4 MAT.	45 AMG DCT	45 AMG DCT
Wartung 1	370 €	370 €	370 €	370 €	370 €	370 €	490 €	490 €
bei km / Monate	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12	25.000 / 12
Wartung 2	680 €	680 €	680 €	680 €	680 €	680 €	1.220 €	1.220 €
bei km / Monate	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24	50.000 / 24
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
bei km / Monate	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -
Bremsscheiben und -beläge vorne	650 €	650 €	650 €	660 €	660 €	660 €	1.080 €	1.080 €
Bremsscheiben und -beläge hinten	640 €	640 €	640 €	640 €	640 €	640 €	890 €	890 €
Auspuffanlage (nach Kat)	1.100 €	1.100 €	1.100 €	960 €	960 €	960 €	2.290 €	2.290 €
Kupplung	2.040 €	2.040 €	-	-	-	-	-	-
Generator	1.350 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €	1.350 €	1.720 €	1.720 €
Anlasser	950 €	950 €	950 €	950 €	950 €	950 €	1.060 €	1.060 €

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust)

TYP	180	200	200 7G- DCT	220 7G- DCT	250 7G- DCT	250 7G- DCT 4 MAT.	45 AMG DCT	45 AMG DCT
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	149 €	149 €	148 €	164 €	161 €	164 €	199 €	199 €
Betriebskosten (Kraftstoff)	145 €	147 €	140 €	162 €	145 €	160 €	191 €	189 €
Werkstatt-/ Reifenkosten	98 €	100 €	107 €	109 €	111 €	111 €	169 €	173 €
Gesamtkosten pro Monat	391 €	396 €	395 €	435 €	417 €	435 €	559 €	561 €
Gesamtkosten pro km	31,3 ct	31,7 ct	31,6 ct	34,8 ct	33,4 ct	34,8 ct	44,8 ct	44,9 ct

Garantien

Der GLA wurde mit einer zweijährigen Hersteller-Garantie ausgeliefert. Zudem bietet Mercedes eine 30-jährige Garantie gegen Durchrostung. Die europaweite Mobilitätsgarantie MobiloLife gilt 30 Jahre.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Der Mercedes GLA erreicht ein gutes Fünf-Sterne-Ergebnis. Es zeigen sich nur geringe Schwächen. Das Fahrzeug besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie einen Fahrerkniefairbag. Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer gibt es auf den Vorder- und Rücksitzen. Serie sind auch Gurtwarner (vorne und hinten) sowie ESP und ein Notbremssystem für Stadtgeschwindigkeiten. Zahlreiche weitere Fahrerassistenzsysteme (z.B. Abstandsregelsystem mit Notbremse, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitsassistent, Spurverlassenwarner, Spurwechselassistent usw.) die die aktive Sicherheit erhöhen, gibt es gegen Aufpreis. Die aktive Motorhaube verbessert den Fußgängerschutz.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.